

***Große Anfrage der Fraktionen der CDU und der SPD******Zukunftsfähigkeit Bremens im Ranking bestätigt***

Städtetests des Magazins WirtschaftsWoche, der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft und der IW Consult GmbH haben untersucht, wie sich deutsche Städte hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit, ihrer Standortqualitäten und der Investitionsdynamik in den letzten Jahren entwickelt haben.

Wie auch bereits im letzten Jahr dem Bundesland Bremen, so wurde in den vergangenen Wochen durch diese Studien auch der Stadt Bremen ein hervorragendes Zeugnis für die Dynamik in den Bereichen Wachstum, Wohlstand, Jobs und Lebensqualität ausgestellt.

Ebenfalls sehr gute Werte erhielt Bremen bei einer Unternehmensbefragung im Auftrag der Bertelsmann Stiftung, der Zeitschrift „Impulse“ sowie dem Energiekonzern RWE, in der es um die Unternehmensfreundlichkeit der Städte ging. Bei dieser Befragung wurden die Arbeit der Kreditinstitute, der Wirtschaftsförderung, der Kommunalpolitik und der Handelskammer sehr gelobt.

Gerade diese Zahlen weisen darauf hin, dass die Stadt Bremen mit ihrer Sanierungspolitik auf dem richtigen Weg ist und sich aktiv Fortschritte und Verbesserungen insbesondere bei der wirtschaftlichen Entwicklung deutlich abzeichnen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Welche Positionen belegt die Stadt Bremen beim Städtetest der WirtschaftsWoche in den jeweils untersuchten Bereichen, insbesondere bei der Wirtschaftsstruktur im Bereich Dynamikranking, aber auch im Bereich Niveauranking, und auf welche Maßnahmen führt der Senat diese Platzierung zurück?
2. Wie entwickelte sich der Arbeitsmarkt in Bremen zwischen 1998 und 2003 prozentual, wie steht Bremen in dieser Kategorie im Vergleich zu anderen Großstädten da, und auf welche Maßnahmen führt der Senat diese Platzierung zurück?
3. Welche Entwicklung nahm die Zahl der Sozial- und Arbeitslosenhilfeempfänger bzw. der Anteil der Langzeitarbeitslosen zwischen 1998 und 2002 in der Stadt Bremen, welche künftige Entwicklung ist zu erwarten, und welchen Platz belegt Bremen in dieser Kategorie in dem Städtevergleich?
4. Welche besonderen Chancen ergeben sich aus Sicht des Senats aus dieser Dynamik heraus für wirtschaftliche Einzelbereiche, wie z. B. für die Entwicklung des Tourismus, der Technologiebranche oder der Gesundheitswirtschaft?
5. Hatte bzw. hat die gute wirtschaftliche Dynamik Bremens aus Sicht des Senats Einfluss auf die zuversichtlichere Entwicklung im Einzelhandel?
6. Welche Investitionen und sonstigen Maßnahmen hält der Senat für notwendig bzw. sind in Planung, um dieses hohe Niveau in der Dynamik zu halten oder sogar auszubauen?

7. Worin sieht die Befragung der Bertelsmann Stiftung die besonderen Stärken des Standortes Bremen, und wie kann man diese Stärken noch weiter fördern?

Sibylle Winther, Helmut Pflugradt, Jörg Kastendiek und Fraktion der CDU

Max Liess, Jens Böhrnsen und Fraktion der SPD